

Rezensionen von Buchtips.net

Jeffery Deaver: Das Gesicht des Drachen

Buchinfos

Verlag: [Blanvalet Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Thriller](#)
ISBN-13: 978-3-7645-0160-1 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 19,90 Euro (Stand: 30. Juni 2025)

Neben James Patterson gilt Jeffery Deaver als einer der besten Thrillerautoren der Gegenwart. Dies hat er vor allem seinen Romanen um den gelähmten Ermittler Lincoln Rhyme zu verdanken, dessen erster Fall "Der Knochenjäger" vor ein paar Jahren auch die Kinokassen stürmte. Denzel Washington brillierte damals in der Rolle des genialen Ermittlers. Mit "Das Gesicht des Drachen" ist nunmehr der vierte Lincoln-Rhyme-Roman in Deutschland erschienen. Wieder wird Rhyme vom FBI um Unterstützung gebeten. Es geht um einen chinesischen Menschenmuggler, der sich "der Geist" nennt und der an Bord eines Frachtschiffes in die USA kommen will. Doch die geplante Verhaftung misslingt. Mitten im Hafen jagt der Geist den Frachter in die Luft. Fast alle Passagiere kommen ums Leben. Der Geist entkommt und bleibt unauffindbar. Rhymes Jagsinstinkt ist geweckt und zusammen mit seiner Assistentin Amelia Sachs heftet er sich an die Spur des Geistes. Wie immer hat Jeffery Deaver einen intelligenten, gut recherchierten Thriller geschrieben, der wie üblich einen detaillierten Einblick in die forensische Arbeit gibt. Leider ist dies auch einer der Schwachpunkte des Romans, da man Rhymes Methoden schon aus den anderen Romanen kennt. Wirklich Neues erzählt Deaver hier leider nicht. Auch fehlen die überraschenden Wendungen, die gerade den letzten Lincoln-Rhyme-Roman "Der Insektensammler" zu einem außergewöhnlichen Thriller gemacht haben. Positiv an diesem Roman ist das weitergehende Verhältnis von Rhyme und Sachs, dass Deaver mit besonders viel Einfühlungsvermögen beschreibt. Gerade im Hinblick auf Rhymes Lähmung weiß der Roman in diesen Passagen zu überzeugen.

Aus der Flut von Thrillern hebt sich "Das Gesicht des Drachen" immer noch hervor. Wer noch keinen Roman von Jeffery Deaver gelesen hat, kann hier bedenkenlos zugreifen und findet sich auch in der Story zurecht, wenn er noch keinen anderen Roman der Serie gelesen hat. Wer alle anderen Lincoln-Rhyme-Romane kennt wird etwas enttäuscht, da mit diesem Roman der bisher schwächste Roman der Serie entstanden ist.

6 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[27. April 2003]